

Vorwort

Die Ringvorlesung der Ludwig-Maximilians-Universität ist aus gewachsener Tradition heraus eine zentrale Veranstaltung unserer Universität geworden. Sie gibt Gelegenheit, ein allgemeines, aktuell wichtiges Thema auf wissenschaftlicher Grundlage mit den einer Universität zur Verfügung stehenden Mitteln aufzubereiten und eine interessierte Öffentlichkeit daran teilhaben zu lassen. Die Ringvorlesung spürt durch die Jahre den Themen nach, welche die Menschen aktuell bewegen. Sie erhebt den Anspruch und vermittelt die Chance, die Diskussion zum jeweiligen Thema auf sachlicher und akademisch hoch stehender Grundlage zu führen. Sie richtet sich an alle interessierten Mitglieder der Universität wie auch an die Mitbürger unserer Stadt, um sie anzuregen, in gemeinschaftlichem Gespräch den gestellten Fragen auf den Grund zu gehen.

Das Thema „Ecce homo! Menschenbild – Menschenbilder“, dem dieser Band gewidmet ist, hat viele Menschen angesprochen und zu Hörern der Reihe gemacht. Dem Selbstverständnis des Menschen nachzugehen, war ein Semester lang ein mitreißendes Thema, das uns allen einen Spiegel vorgehalten und uns angeregt hat, nach dem Wesen des Menschen zu fragen und sich uns vielleicht zwischendurch auch selbst in Frage zu stellen. Der Rahmen der Ringvorlesung ist offen und erlaubt es damit, dem einzelnen Hörer, der einzelnen Hörerin, seine beziehungsweise ihre Position ohne Druck von außen zu hinterfragen und die eigene Position zu überdenken. Die Diskussionen und die vielen Reaktionen zwischen den Vorträgen zeigen, dass die Ringvorlesung mit ihrem Thema „Ecce homo“ viele Menschen erreicht und nachdenklich gemacht hat.

Das Projekt der Ringvorlesung „Ecce homo! Menschenbild – Menschenbilder“ lag in Händen des Kompetenzzentrums Ethik der Ludwig-Maximilians-Universität, in dessen Vorstand sich eine Reihe von hervorragenden Wissenschaftlern unserer Universität versammelt hat. So war die Auswahl der Referenten von hoher interdisziplinärer Sachkompetenz getragen und hat bewirkt, dass der Vorstand des Kompetenzzentrums Ethik und die Referenten zu einem losen und auf dasselbe Ziel hin orientierten Wissenschaftlerkreis geworden sind. Dies hat zu einem Geist der Verständigung unter den Referenten und einer Art von Interaktion geführt, die über die Ein-

zelbeiträge hinaus ein gemeinsames Forum geschaffen hat. Dass die Vorträge der Ringvorlesung „Ecce homo! Menschenbild – Menschenbilder“ nun in diesem Band vorliegen, ist Ausdruck dieser Zusammenschau und macht diese deshalb über die Einzelbeiträge hinaus so wertvoll.

Die Ludwig-Maximilians-Universität ist dem Kompetenzzentrum Ethik und dem Organisator der Ringvorlesung, Herrn Dr. Schuler, zu ganz besonderem Dank für ihr Engagement verpflichtet. Herzlich sei auch Herrn Dr. Sellmaier gedankt, der die Mühen der redaktionellen Überarbeitung dieses Buches übernommen hat. Jedem Referenten und jeder Referentin sei für die Möglichkeit, ihren Vortrag im Wortlaut nachlesen zu können, Dank abgestattet.

Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Putz

München, Oktober 2008

Vizepräsident der

Ludwig-Maximilians-Universität